

s'Junterross

Isch s Huusbletli vo de Junteressli
Nummere 72. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Stamm

| | |
|---|----|
| Vorwort..... | 3 |
| Jahresbericht Junteressli-Stamm2010–2011..... | 5 |
| Drummeli..... | 8 |
| Ladärneapéro..... | 9 |
| Fasnachtsbricht | 11 |
| Bummelbricht..... | 14 |
| Ankündigung GV | 19 |
| Familienochrichte..... | 19 |

Jungi Garde

| | |
|--|----|
| Jahresbericht Junge Garde 2010–2011..... | 20 |
| Fasnachtsbricht | 21 |
| Bummelbricht..... | 23 |

Alti Garde

| | |
|---|----|
| Jahresbericht Alte Garde 2010–2011..... | 24 |
| Fasnachtsbricht | 27 |
| Bummelbricht..... | 29 |

| | |
|-----------------------|----|
| Clique-Kaländer | 32 |
|-----------------------|----|



Klybeckstrasse 5/Ecke Florastrasse
4005 Basel
Tel. 061 681 58 60
Fax 061 681 13 65

**Wenn Sie bi uns im Lade iikaufe
und sage, sie wurde innere Clique mitlaufe
kriege Sie – sauglatt**

au no 10 % Rabatt.

Usgnoo sinn netto- und abegschriebeni Artikel.



60 Joor

Jäger's Babyland
Feldbergstr. 44, im Kleibasel
Tel. 061/691 64 88
jaeger.babyland@freesurf.ch

**Scheeni Däag
und gmieltigi Öobe
wünscht
d'Gottlieb AG**

gottlieb Gebäude
▲Wartung ▲Pflege ▲Unterhalt

Gottlieb AG, Markgräflerstrasse 50, 4007 Basel
Tel. 061 689 91 91, Fax 061 689 91 92

Vorwort

Ein weiteres Vereinsjahr ist bereits wieder vorbei. Und unsere Junteross-Redaktionschefin Esthi hat mich bereits daran erinnert, dass mein Vorwort seit Tagen überfällig ist. Irgendwie scheint die Zeit zu fliegen, schon wieder habe ich diesen lange bekannten Termin verpasst. Und ich hatte mir doch gute Vorsätze vorgenommen und in Zukunft Besserung versprochen. Von wegen...

Wir sind irgendwann nach Ende April 2011 – das Vereinsjahr zu Ende, Drummeli und Fasnacht seit mehreren Wochen Vergangenheit. Das Piccolo liegt sauber geputzt in der Schublade, seit dem Bummel-Sonntag Anfang April unberührt - das gebe ich offen zu. Mein Fasnachtsfieber liegt auf alljährlichem Tiefstniveau. Vielmehr stehen nüchterne Themen wie die Generalversammlung im Juni, die Cliquen-Terminplanung oder unsere Budgetplanung auf meiner Pendenzenliste. Nicht unbedingt prickelnd, aber eben auch Aufgaben einer Obfrau.

Der Gedanke an den kommenden Herbst, wenn wir endlich wieder mit den Vorbereitungen für die Fasnacht 2012 beginnen, hält mich trotz aller administrativer Routine vage bei Laune. Keine Angst: Bis im Herbst wird mein Fasnachtsfieber wieder ansteigen, der Virus wird mich langsam wieder infizieren...

Nur dauert's bis zum Herbst noch so ewig lange...

Aber nicht zu vergessen sind da auch die zahlreichen schönen Fasnachtsfreundschaften, die mich durchs Jahr begleiten. Freundschaften, die unabhängig vom Fasnachtsvirus und der Höhe des Fasnachtsfiebers bestehen. Wenn ich meinen Freundeskreis kurz analysiere, muss ich gestehen, dass weit über die Hälfte meiner Freunde der Fasnachtsfamilie angehören. Fasnacht ist also mehr als nur diese „Drey scheenschte Dääg“, sie hat mir über all die Jahre viele tolle und treue Freunde beschert.

Die Basler Fasnachtsfamilie lebt das ganze Jahr: Sie begleitet mich in meinem beruflichen Umfeld, wir tauschen uns über Facebook aus, treffen uns zum Grillplausch – wir teilen unzählige nicht-fasnächtliche Erlebnisse. Und wir freuen uns letztlich alle zusammen wieder auf die nächsten „Drey scheenschte Dääg“. Nach einem Cliquenjahr ist eben auch vor einem Cliquenjahr!

Somit wünsch ich der ganzen Fasnachtsfamilie einen guten Start ins neue Vereinsjahr. Geniesst den Sommer und brütet viele tolle Ideen für die nächste Fasnacht aus. Im Herbst geht's definitiv wieder los...

Herzlich,
eure Junteressli Obfrau Edith

Underi Rägass 29
bim Claraplatz
Tel. 681 13 62



Für Kenner und Geniesser

Marti- starkstrom

Starkstrom- und Schwachstrom-
Installation in Haushaltungen,
Gewerbe, Industrie und
Verwaltungen.

Marti Elektro-Installationstechnik AG
Bleichestr. 15, 4058 Basel, Tel. 061 690 91 91

www.architektur-fries.ch



061 702 04 06

fries.u.arch@gmx.ch

Jahresbericht 2011, Stamm

Ein strenges Cliquenjahr mit viel Programm liegt hinter uns. Viele Erinnerungen, die ich nun versuche zusammen zu fassen.

Kurz nach der GV fand das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest in Interlaken statt. Es wurde geprobt, bis die Märsche einwandfrei sassen, das Tenue wurde leicht angepasst, die Festkarten verteilt, die Hotelzimmer eingeteilt und der Zug reserviert und und... Dann endlich am Freitag 18. Juni 2010 ging's los. Eine Gruppe Pfeifer und Tambouren startete in Richtung Interlaken. Alle in der Hoffnung, das Wetter würde sich noch bessern und dem Monat Juni endlich alle Ehren machen! Leider war dem nicht so. In Interlaken regnete es, was die Wolken hergaben. Und dies blieb leider so bis Sonntags kurz vor dem Festumzug.... Dem Wetter zum Trotz legten wir vier super Auftritte hin und konnten in der Pfeifersektion den sehr guten 6. Rang und in der Gemischten Sektion den tollen 7. Rang belegen. Ein super Resultat, auf das wir Junteressli stolz sein können!

Auch im Juni fand das Jugendfest im Kleinbasel statt. Eine kleine Gruppe der Jungen Garde nahm daran teil und nutzte die Chance, beim traditionellen Umzug die Junteressli zu präsentieren. Ein anderer Teil der Jungen Garde

nahm am selben Wochenende am Clique-Grümpeli teil. Die Binggis I (Jg. 2000 und jünger) wurden dabei sensationelle Zweite in ihrer Kategorie und die Binggis II gingen in ihrer Kategorie (Jg. 1996 und jünger) gar als Sieger hervor!

Knapp einen Monat später – also eigentlich während der Sommerpause – fand dann das Basel Tattoo mit Teilnahme der Junteressli statt. Mit 11 anderen Basler Cliquen durften wir am historischen Akt teilnehmen und den Zuschauern eine Woche lang jeden Abend ein bisschen „Morgestraich-Feeling“ präsentieren. Der Auftritt war grandios! Der Glockenschlag, das Licht das pünktlich zum vierten Schlag ausging, und das Raunen in den Zuschauerreihen. Da bekam man selbst bei den sommerlichen Temperaturen, die damals herrschten, eine „Hühnerhaut“! Der Höhepunkt war dann sicher die Tattoo-Parade. Bei schönstem Wetter defilierten sämtliche Teilnehmer des Tattoo vom Münsterplatz in Richtung Kleinbasel an über hunderttausend Zuschauern vorbei. Eine wahrlich tolle Woche, die in die Junteressli Geschichte eingehen wird!

Am 9. resp. 10. August fanden die ersten Pfeifer- und Trommelstunden statt. Wie die Tradition es will, wurde an diesen Abenden weder gepfiffen noch getrommelt. Die Pfeifer trafen sich auf der Wiese bei der

Kaserne. Bei einem kleinen Apéro wurden die Feriengeschichten und -erinnerungen ausgetauscht und sonstiges besprochen. Nach dem Plaudern folgte der sportliche Teil des Abends. Es wurde „Kubb“ gespielt! Nur einige wenige kannten dieses Spiel, aber alle gaben ihr Bestes. Sehr zur Freude der Zuschauer, die uns gespannt beobachteten ;-). Nach dem Sport dann der gemütliche Teil des Abends – wir gingen essen! Im Hof des Restaurants Rebstock haben wir den gelungenen Abend bei gutem Essen ausklingen lassen.

Die Tambouren feierten ihr Wiedersehen nach den Sommerferien in luftiger Höhe am City Beach. Bei Strandatmosphäre und feinen Drinks wurden auch da Feriengeschichten, Erinnerungen an Interlaken und News ausgetauscht. Auch der Vortrab traf sich Ende August zum traditionellen Grill-Hock. Brigitte und André luden wieder auf den Camping-Platz in Kaiseraugst. Dieses Mal waren nebst den Vortrablern auch sämtliche Tambouren und Pfeifer eingeladen.

Alle zwei Jahre findet auch das Vorstandessen statt. So auch im 2010. Bei schönstem Wetter und nach sportlicher Betätigung genossen wir einen gemütlichen Abend ohne Traktandenlisten und Protokolle.

Im September fand der Pfyffer-Bummel statt. In luftiger Höhe, gesichert und geschützt mit

„Heringen“, Seilen und Helmen, absolvierten die schwindelfreien Pfeifer Parcour um Parcour. Wieder zurück in Basel stiessen in der Stöckli-Bar noch ein paar nicht schwindelfreie Pfeifer dazu. Gemeinsam ging's dann zum Abendessen ins Restaurant „Latini“.

Anfangs November dann der Kleinbasler Kellerabstieg. Der gemütlich dekorierte Keller sowie Speis und Trank luden zum Verweilen. Auch in diesem Jahr half ein grosser Teil der Junteressli mit und ermöglichte einen reibungslosen Ablauf und einen tollen Abend. Leider fehlte die Cüpli-Bar der Alten Garde, viele Junteressli und Gäste haben diese vermisst!

Auch schon eine Junteressli-Tradition ist das Adventskranz basteln. Auch dieses Jahr lud Rebekka Ende November zum gemeinsamen Kranz binden und dekorieren. Schön, dass jedes Jahr mehr Personen daran teilnehmen!

Am 13. Dezember 2010 dann die letzte gemeinsame Übung im 2010. Zum zweiten Mal eine Gemeinsame plus! Nach der Probe im Festsaal der Messe Basel trafen sich der Stamm und die Alte Garde im Cliquenkeller, wo sie vom Vortrab mit feinen Spaghetti und einem wunderbaren Dessert-Bufferet verwöhnt wurden. Ein toller Ausklang des Jahres!

Nun war es ja nicht so, dass wir nur das Gesellige genossen haben.... Für den bevorstehenden Drummeli-Auftritt wurde geprobt,

gehämmert und gesägt. Jaja, es war schon eine grosse Baustelle, aber es hat sich mehr als gelohnt! Der „Spalebärg“, den wir auf der Musicalbühne präsentierten, war ein super Auftritt! Das Bühnenbild grandios, die Tambouren als Bauarbeiter und Gugge einfach toll und der Vortrab als verschiedene Zyschtigsgrüpli – einfach super! Ganz zu Schweigen vom Auftritt der Pfeifer! Einfach nur wunderschön zum „Luege und Loose“!

Am 11. März 2011 fand bereits zum vierten Mal der Fasnachtshogg statt. Nach Instruktionen des „Commandant“ an die Mitglieder der „Police Nationale“ luden die Roma zu einem kleinen Apéro im Hof. Ein fröhlicher Abend. Schön, um so richtig in Fasnachtsstimmung zu kommen.

Am Sonntag dann der Laternen-Apéro. Der Vortrab verköstigte uns mit einem wunderbaren Buffet und Getränken.

Und dann endlich hiess es wieder „Morgestraich vorwärts Marsch!“ Toll war's und Petrus ist definitiv ein Basler, auch wenn er es nicht lassen konnte und am Mittwoch doch noch eine dicke Regenwolke nach Basel schickte.... Dafür hatten wir ja einen „Jahrhundert-Bummel“ bei diesen sommerlichen Temperaturen, die am 3. April 2011 herrschten.

Nun bleibt mir noch all denen, die in diesem Jahr so viel geleistet und damit zu einem tollen gelungenen Vereinsjahr beigetragen haben, ganz herzlich zu danken! Ich bin gespannt, was uns im neuen Vereinsjahr erwartet und freue mich auf das, was da kommen wird!

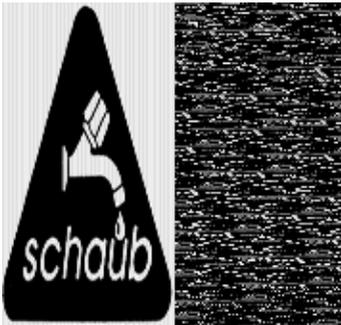
Esthi

Drummeli 2011

Scheen isch es gsi!

Überzüg dy sälber – unter folgendem Link gsehsch unsere Uftritt:

HYPERLINK „<http://www.youtube.com/watch?v=j5f96cykA6U>“

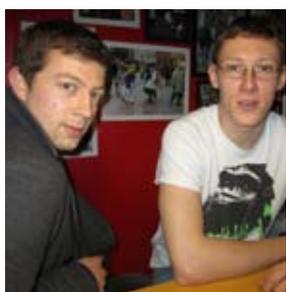


Urs Schaub AG,
Postgasse 14
4102 Binningen
☎ 061 421 61 80
www.ursschaubag.ch
info@ursschaubag.ch

Sanitäre Installationen / Spenglerei
Planungsbüro / Flachdach / Blitzschutz
Reparatur – Service

Ladärne-Apéro





Fasnacht 2011

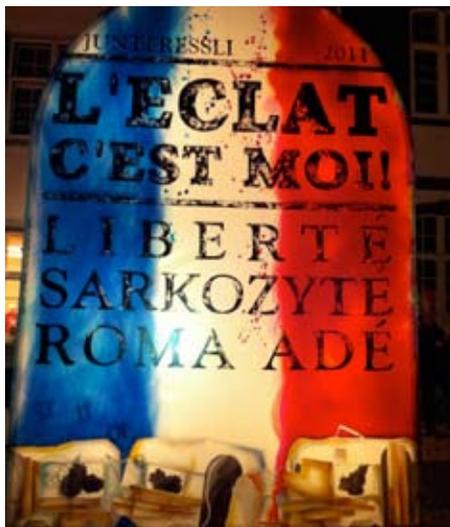
„Liberté, Egalité, Sarkozyté“ hets s Sujet vo de Junteressli an dr Fasnacht 2011 glutet. Mr sin als riise Tross vo Bolizischte und e baar wenige ykesslete Roma durch d Strosse zooge. D Roma - samt ihre Buscheli, em ganze Hab und Guet und divärse Sache zum Handel drybe - hän immer wider Sitzstraik gmacht und versuecht (uss dr Bolizeibewachig) ussbräche. Dr Zug het bi de Lüt am Strosserand ganz unterschiedligi Reaggitione ussglöst, die ainte sin erstuunt, die andere positiv überrascht und die dritte fascht e bitz schockiert gsi. Au für uns isch dr Cortège in däre Form öbbis Neus gsi: es hän numme e baar wenigi musiziert, dr Räscht isch ohni Inschtrumänt

mitgloffe. S Fazit: Es isch e tolli Erfahrig gsi, dr Cortège für ai Mol ohni Inschtrumänt z laufe und drotzdäm isch es nid unbedingt weniger asträngend gsi :).

Schlussändlig simmer denn aber jewyls wohlbehalte alli zämme zum Znacht im Hotel Krafft yydroffe. Mit em Monschterzug nach em Znacht isch es denn am Mittwoch langsam em Ändstraich entgeee gange. E baar wenigi Rägedropfe im Lauf vom Oobe, hän uns - Polizischte und Roma friidlig veraint - nit drvo abghalte, die letschte Stunde no in volle Züüg z gniesse und e wunderschöni und tolli Fasnacht mit em Rossbolle z verabschiide.

Simone







Fasnachtsbummel 2011

Am Sunntig, 3. April 2011 hän mir uns bi schönschtem Wätter zu unserem diisjöhriige Bummel droffe. Es isch scho es baar Daag friehligshaft warm und schön gsi, so dass es aim dunggt het, d'Fasnacht ligt scho Mönet zrugg...

Ab de halber elfi sind immer mehr Junteressli bim Tinguely-Brunne yydroffe, wo mir mit eme köschtlige Apéro erwartet worde sind. Nach guet ere Stund, wo alli News und Grücht ustuscht worde und die warme Jagge und Drummle im Stadt-Casino deponiert worde sind, het sich die ganzi Clique zur Dramhaltstell verschoober. Nach e paar Minute warte, isch denn au ändlig das gäale Dram cho. In beschter Junteressli Manier hän mir dr Zähler genteret (sehr zum Missfalle vom ene Fahrgascht wo wohrschyyns in däm Dram syni Rued gsuecht het ;-)) und uns im ganze Waage verdailt. Nachdäm e Jede und e Jedi ihr Blätzli gha het, sin – was nit alli lustig gfulde händ - unseri Identitätskarte yygsamlet und gege e „laisser-passez“ Schyyn ustuscht worde.

Bi dr Dramstation „Leymen“ het's denn ändlig ghaisse „Usstyyge!“. Gspannt sin mir unsere Laithammel gfolgt und sind gmäss Awyysig ganz ufmerggsam d'Rue de la Gare aabegloffe. E jede Gartzwärg isch zellt worde, d'Strooselambe vo unte bis obe beguetachtet und d'Huusnummere genau studiert worde. Sogar d'Öffnigszyte vom

Tierarzt händ sich e baar gmerggt! Hejo, me het jo nit gwüsst, was do nochär uff aim zuehunnt. S'hät jo chönne syy dass genau das relevant isch!

Bim Restaurant „Couronne d'Or“ händ mir uns denn wieder chönne logger mache und das feine Mittagässe dörfe gniesse. Vor em Dessert denn hän alli in Garte uuse und sich in ihrne Grubbe versammle miesse. Jetzt isch es loos gange mit de Frooge, unter anderem au mit sottige über ebe die Rue de la Gare. Alli händ sie mit gyyferet und alles besser welle wüsse, aber am Schluss het's nur ai Siiger chönne gäh ;-). Tja, und die wo am beschte abgschnitte händ, dörfe jetzt im näggschte Johr dr Bummel organisiere! Ändlig git's mol kai Gstürm, wär das mache söll! ;-)

Glyy hets jetzt scho wider ghaisse ab zur Dramstation und wär bis jetzt nonig wirklich gschwitzt het, dä het das sicher im Drämmli zrugg uff Basel gmacht!

Nach ere kurze Pause bim Theater het's ghaisse, yystoh und zum erschte Rieme uffbräche. Bi summerlige Tämperature hän mir uns uf d'Lyss uff kampft und im Ono e wohlverdiendi Pause gmacht. Mittlerwyyle sind au die letschte Noochzüügler zue uns gstoosse, so dass mir fascht vollzählig hän chönne durch Basel gässe. Bis am

zähni zoobe hän mir (fascht) alles
gäh! Und mit em Rossballe hän mir
au dr diisjöhrig Bummel ussklinge
lo. Es isch toll gsi – sogar dr akündet
grossi Blatzrääge het sich in nur
baar Dröpfli uffglööst! Nomoll ganz
e hätzlichs Dangs Schön ans OK
Caroline und Charly!

Esthi







ATELIER BAJASS

Bläsiring 107 CH-4057 Basel
Tel. +41(61)692 1414
<http://www.bajass.ch>
e-mail: info@bajass.ch

Fasnachtsatelier

für alles was für d'Fasnacht bruucht wird ...

Für Euch stelle mir uns uf dr Kopf

Mutz & Bretscher Gartenbau GmbH



Gartenunterhalt, Umänderungen, Neuanlagen, Steinarbeiten

Postfach 114
4142 Münchenstein 3

Fax 061 411 32 61
info@mutz-bretscher.ch

Büro/Werkhof Arlesheim
Tel. 061 411 32 56

Büro/Werkhof Magden
Tel. 061 843 10 15

Ankündigung:

Die 43. ordentliche Generalversammlung der Fasnachtsclique Junteressli findet am

Donnerstag, den 9. Juni 2011 um 19.30 Uhr im Cliquenkeller an der Drahtzugstrasse 69 statt.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung des Vereinsvorstandes unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste bis spätestens 14 Tage vor dem Generalversammlungstermin.

Familienochrichte



Am Donnschtig, 7. April 2011
am drei vor drei am Morge het
d Eléonore Sophia s'Liecht vo
unserer Wält erbliggt!

Mir gratuliere de stolze Eltere
Jacqueline und Flo Buxtorf ganz
härzlig zu ihrer Tochter und dr
Victoria zum glaine Schweschterli
und wünsche ihne alles Gueti uff
em wytere Wäg zviert.



Jahresbericht der Jungen Garde

Mai 2010: In diesem Monat hat sich nichts Wesentliches ereignet. Es fanden nur die normalen Kurse statt.

Juni 2010: Kurz vor den Sommerferien fand das alljährliche Cliquengrüpeli auf der Sandgrube statt. Wir starteten mit 2 Binggismannschaften. Eine der beiden Mannschaften schaffte es bis in den Final und ging daraus als Sieger hervor.

Am gleichen Wochenende fand auch noch das Kinderfest im Kleinbasel statt. Wir nahmen dieses Jahr wieder daran teil. Die Junge Garde wurde von ein paar Stammmitgliedern beim Trommeln und Pfeifen unterstützt.

Juli 2010: Die grossen Sommerferien. Juhui, übungsfrei.

August 2010: Endlich, die langen Sommerferien ohne üben sind vorbei und die Jungen dürfen wieder in den Kurs.

September 2010: Im September stehen zwei Anlässe an. Das Cliquenweekend mit Sujetwahl und das ZTPF in Rothrist. In Rothrist wurde die Gruppe bei den Jüngern gute 4. Zita Zeuggin bei den Älteren 8. Alexandra Buck holte bei den Jüngeren mit dem 10. Platz noch einen Kranz und zur Freude von allen landete Ramona Zimmerli bei den Jüngeren auf dem 1. Platz.

Oktober und November 2010: Ferien und üben, üben und nochmals üben.

Dezember 2010: Im Dezember kommt wie alle Jahr der „Santiklaus“ zu uns in den Cliquenkeller. Er verteilt, Mandarinli, Nüssli und Grättimänner. Die mutigen sagen noch ihr Santiklaus Versli auf.

Januar 2011: Der Plakettenverkauf rollt an. Eine Gruppe von den Jungen unterstützt eine Vorfasnachtsveranstaltung die „Stubete“ mit ihrem pfeiferischen Können.

Februar 2011: Anfangs Februar starten wir am Offiziellen mit einer Pfeifergruppe und auch im Einzel treten wir bei den Jungen an. Die Gruppe erreicht einen sensationellen 2. Platz.

Auch Ramona Zimmerli schafft es bei den Alten in den Final und wird gute 7.

Wir gehen Mitte Februar an ein Narrentreffen in Lörrach und absolvieren dort gleichzeitig unsere erste Marschübung vor der Fasnacht. Auch an diesem Anlass werden wir von Stammtambouren tatkräftig unterstützt.

März 2011: Fasnacht. Es war eine super Fasnacht für alle und auch der Wettergott hat dieses Jahr mitgespielt.

April 2011: Grosser Tag vom Einschreiben. Wir können 5 neue Mitglieder bei den Jungen Junteressli verzeichnen.

Fasnacht 2011



Jungi Garde



Bummelsonntag

Wir trafen uns am Sonntagmorgen um 8:30 am St. Jakobs Kirchlein. Als alle angekommen waren, gingen wir in eine Hütte, wo wir Gipfeli assen. Als keine Gipfeli mehr übrig waren, gingen wir nach draussen, wo uns der Besitzer des Fasnachtsmuseums erwartete. Er erzählte uns, dass zwei Fasnachtsfiguren aus dem Museum verschwunden seien. Ein paar Augenblicke später fuhren die beiden Figuren an uns vorbei. Wir jagten Ihnen nach, aber sie waren schneller. Wir gingen bis zum Bankverein, wo wir uns in zwei Gruppen aufteilten. Die eine ging an den Tinguely Brunnen und die andere auf die Pfalz. Dort entschlüsselten wir Nachrichten, die beide Gruppen zum Cliquenkeller führten. Dort bekamen wir als

Belohnung für Jeden und Jede einen Junteressli Sportsack. Unser Mittagessen assen wir im Münchnerhof. Nach dem Essen gingen wir nach draussen und spielten der Restaurantbesitzerin ein Ständchen. Nach dem Ständchen gingen wir in ein Spielhaus in Oberwil, wo die Zeit beim Jonglieren, Minicurling und vielen weiteren Spielen wie im Fluge verging. Nach dem spassigen Aufenthalt im Spielhaus spielten wir ihnen noch ein Ständchen vor. Dann gingen wir trommelnd und pfeifend zum Breokeller, wo wir Wienerli und Brot assen. Danach gingen wir trommelnd und pfeifend bis zum Marktplatz.

Jahresbericht der Alten Garde 2010/2011

Ein erlebnisreiches Jahr liegt hinter uns. Hoffnungen und Enttäuschungen, Rücktritte und neues Engagement, Freude und Trauer, kurz alles, was ein Vereinsjahr bieten kann. Es sind nicht die «grossen Ereignisse» wie das Sommerfest, das wir einmal mehr im Garten «Gattlen» begehen durften, wie immer ausgezeichnet organisiert und zur vollsten Befriedigung aller Mägen, Gaumen und Seelen durchgeführt, inklusive einem «Schwumm» im Pool (Wetter sei Dank!), oder das Herbstfest, das wir bei einem Apéro im Grotto Ticinese am Leonhardsgraben begonnen haben, um dann unseren Obama live auf der Baseldytschi Bihni zu sehen und anschliessend den Abend beim Risotto zu beschliessen, nein, es sind die vielen «kleinen Anlässe», die unser Vereinsjahr geprägt haben.

An der letzten GV hat Dänni den Rücktritt als Vize bekannt gegeben und als Nachfolge haben wir gleich zwei Urs gefunden. Urs Fries, unser «Bummelmeister» und Urs Keller, unser Tambourmajor sind nun seit einem Jahr aktiv im Vorstand. Urs Keller hat zudem das Amt des Sujetkommissionsobma übernommen. Unter seiner Leitung kam dieses Jahr ein Sujet mit einer fantastischen visuellen Umsetzung auf den Cortège. Wir hätten uns gewünscht eine 70-köpfige Gruppierung zu sein, dann hätte der Zug noch mehr gewirkt, als er

dies schon tat. Dank der jeweiligen Unterstützung von 4 Stammpeifern an den beiden Nachmittagen, die sich nicht gescheut haben auch in «Saunakostüme» zu steigen, war unser Zug so etwas grösser. Womit auch der Bogen zur Sujetkommission geschlagen ist, denn da gab es auch personelle Veränderungen. Yvonne Bachofner und Martin Buck sind ausgetreten und die beiden Urs sind neu dabei. So war es auch die Sujetkommission, die die Bastelabende im Keller organisiert hat. Hier hat sich einmal mehr gezeigt, dass die ganze Alte Garde gemeinsam am gleichen Strick zieht und mitarbeitet. Wir wollen diese Alte Garde am Leben erhalten, jetzt erst recht mit dem Ausblick auf unsere erste Jubelfasnacht mit dem 10-jährigen Bestehen.

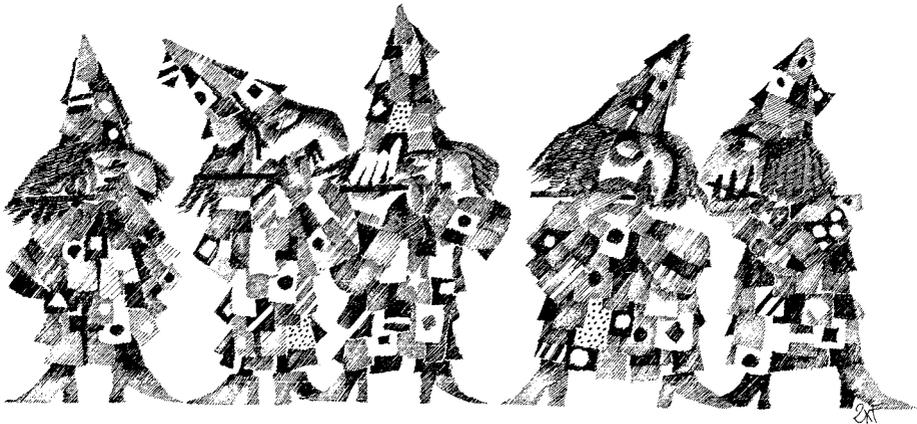
Musikalisch hat die Alte Garde in den letzten Jahren extrem vorwärts gemacht. Zuerst mit Romana und jetzt seit der letzten Fasnacht auch mit Jürg Hermann (Hemml) von den Alten Stainlemer. Zudem halten wir auch unsere Übungen im Keller der Alten Stainlemer ab. Da wir einmal im Monat eine «Gmainsami» haben, an die auch der Vortrab und die Gönner zum gemütlichen Teil dazu kommen, bleibt der gesellschaftliche Teil unseres Cliquenlebens ein wesentlicher Bestandteil.

Wir wollen uns jedoch nicht abschotten, im Gegenteil, deshalb ist es für uns auch immer wieder

eine grosse Freude an Übungen wie eine «Gmainsami +» oder während dem Drummeli als Kellerdienst am Cliquenleben der gesamten Junterressli teilzunehmen und zu haben.

Der letzte Höhepunkt des Vereinsjahres war wie immer der Bummel am zweiten Bummelsonntag. Wie seit der Gründung der Alten Garde hat sich auch dieses Jahr wieder Urs Fries, der Bummelmeister, ins Zeug gelegt und uns nach Mulhouse entführt. Nach einem höchst interessanten Besuch im Musée de l'Imprimerie wurden wir typisch elsässisch kulinarisch verpflegt. Nach einem Stadtbummel waren wir rechtzeitig zum Gässle zurück und haben die letzten Stunden der Fasnacht 2011 genossen.

Allen Altgardisten möchte ich meinen Dank aussprechen, denn alle haben für diese Alte Garde gearbeitet und tragen dazu bei, dass es die Alte Garde der Junterressli auch in Zukunft geben wird.



Schneider

Bäckerei Konditorei

**Der Kenner
gnesst die ächte
Basler Sunnereedli...**

immer frisch, immer echt, immer gut!



Schneider Bäckerei Konditorei
Clarastrasse 23
4058 Basel

Telefon 061 692 24 31
Fax 061 681 32 28

PIACAG

SCHILDER + GRAVUREN

Hochstrasse 111, 4018 Basel
Tel. 061 331 30 66 / Fax 061 331 94 15

Fasnacht 2011 Alti Garde mit de Neue Ryslaifer

Mindeschtens optisch verschtergggt um hundert Prozänt sin mir das Johr uff em Cortège aazdräffe gsi. Uff em Rugge hämmer je ai Ryslaifer mitgfiehr, im Glychschrift abasst an unseri Fasnachtsschritt.

Schwer zum Draage? Im Gegedail! Hätte mir nit ab und zue e lychte Dritt ins hindere Wadebai bikoh, mir hätte die Gselle glatt vergässe. Aber bim Umdrülle hesch denn mänggmol gmergggt, dass du meh Blatz bruuchsch und au bim Aa- und Abzieh bisch halt uff Hilf aagwise gsi. Aber das mit däre Hilf het prima fungtioniert: Alli hän sofort zuegriffe und enander die graue Gschalte y – und ussghänggt, ghebt und wytergäh. En äxtra mitgferti Garderobe für Soldate het unseri Sujetkommission barat gstellt. Au d Pfyfferinne uss em Stamm hän sich e Soldat aaschnalle miesse und si hän das mit Humor drait.

Musikalisch het sich die Alti Garde mit Stolz präsentiert und sich au im dichte Gwiehl bhauptet. Gnosse hämmer dr Morgeschtraich in dr Stammfamilie und ellai, unser Ystoh am Rhybord vor em Krafft, die erschti Streggi dur d'Rhygass zum Halt bym Torschübli, d Reaggione vom Stroosserand uff unsere Zug und au dä lyycht Saunaeffäggt.

Am Mittwoch ischs immer spannend z luege, in weler Verfassig die verschiidene Lüt vom Fasnachtszyschdig aakömme: D Schpannwyti isch vo ussgrueht bis total uff de Wegge, well me erscht am ...überhaupt no haim koo isch. Uff jede Fall sin alli so fit gsi, dass mir e perfäggtte Mittwoch erlabbt hän, das Bitzli Räage het höggschtens am spöotere Oobe unseri Hiet, aber numme die, e Bitz waich lo wärde. Mir hänn am Oobe noch dr Verpfägig im Bebbikäller s dritt Mol dr Wääg über d Wettsstaibrugg under d Fiess gnoo, damit mir dr traditionell Umgang mit em Stamm und dr Junge Garde hän könne gniesse. Das isch wie immer sehr e schöni Sach gsi.

Bym Tinguelybrunne isch unseri Lampe verabschidet worde und die Alti Garde het sich no in beschter Stimmig en Umdrungg in dr Camparibar gönnt.

Die ainte hän Aadie Fasnacht gsait, die andere sich no im grosse Huffe aagschlosse und e baar Bärgläuf im schnälle Schritt aaneglegt.

Vor em Haimgoh het dr aint und die ander aber no ganz unufffellig e Ryslaifer do oder dört in Stadt deponiert; s haig schynts no ain oder zwai neume hängge...

Alti Garde





Bummel vo dr Alte Garde

Nachem obere Baselbiet, em Wiesental und em Laufental isch das Jahr s' Elsass an der Raihe gsi für unser Bummelzyyl. Chuum het d' Summerzyt agfange, so het scho dr Wegger glütte und mir hänn gly am Bahnhof miesse sy. Dr Zug het uns in die vo Basel uss nögschti grossi Stadt, nach Mulhouse oder Mülhuuse, gfiehrt. Bi triebem Wätter mit Niiselrääge hänn „café et croissants“ im Restaurant unter de Arkade in der Nööchi vom Bahnhof richtig guet do.

Gsterggt sinn mir ins „Musée de l' Impression“ gange, wo me e Yyblig

in die dreihundertjöhri Gschicht vom Stoffdrug in Mülhuuse griegt. D' Fiehrig uff Dütsch isch laider kurz vorhär abgsait worde. Elsässisch exischiert in Mülhuuse scho gar nümme. Drum hänn mir mit Französich miesse Vorlieb näh. E charmanti jungi Dame het im Tempo verglychbar mit dr mittlere Gschwindigkeit vom e TGV parliert. Im erschte Dail vo der Usstellig hänn mer vvyll erfahre über d' Härstellig, zum Bischpyl, wie me d' Farb uff em Stoff mit Salz fixiert, oder wie die nid fixierti Farb mit Ammoniak usgwäsche wird. Im 18. Jahrhundert isch in Frankrych Baumwolle und

Alti Garde

dodermit dr Stoffdrugg verbote gsi, will d' Regierig die neu Konkurränz zu Wulle und Syyde gfüchtet het. Das isch d' Chance gsi für Mülhuuse, wo denn nonig zu Frankrych ghört het, und wo frei het könne produziere. Im zwaite Dail vo dr Usstellig hänn mer Stoff uss Russland gseh, unter anderem Foulards. Die Foulards sinn friehner ganz wichtigi Modeutensilie gsi. Mir hänn sonigi gseh, wo s' Rych vo de Russische Zare idealisiere und sonigi, wo die Russischi Revolution und dr Arbaite- und Buurestaat als Motiv hänn.

Z' Fuess oder mit em hypermodärne Niiderflurdrämmli sinn mer dur d' Altstadt zum „Restaurant du Couvent“ gange. Dört isch dr Apéro spendiert worde vo dr Regine und vom Andi. Als Menu het s' „choucroute aux 6 garnitures“ gä. Nachem „vacherin glacé“ und em Kaffi hänn mer uns ab de erschte

Sunnesträhle gfreut und sinn zum Place de la Réunion bummet, em Hauptplatz mit alte Elsässer Hüuser und mit dr markante neugotische Stadtkirche. S' Roothuus mit de Wappe vo de 13 Kantön wie au s' „Café Guillaume Tell“ erinnere an d' Mitgliidschaft als Zuegwandte Ort vo der Alte Eidgenosseschaft.

Mit eme Durschtlöscher hänn mir uns vo Mülhuuse verabschiedet. Z' Basel aakoo isch dr Durscht im Kunschthallegarteschowwiidergross gsi. Nachem Imbiss im Lällekönig hänn uns die Junge in Empfang gno zum Gässle, wo wunderschön gsi isch. Denn sinn mer no uff aigeni Fuscht wyterzooge und hänn als Abschluss nomoll uff dä Bummelsunntig aagstoosse und unsere Durscht e allerletschts Mol glöscht.

Urs Fries





Clique-Kaländer

| | |
|------------------------|--|
| 9. Juni 2011 | GV Junteressli |
| 24./25. Juni 2011 | Glygge-Grimpeli |
| 27. Juni 2011 | Sommerplausch JG |
| 12. Auguscht 2011 | Grillplausch mit de Alte Stainlemer |
| 14./15. Auguscht 2011 | 1. Pfyffer- resp. Drummelstund nach de Summerferie |
| 10./11. Septämber 2011 | Weekend vo dr Junge Garde |
| Septämber 2011 | Pfyfferbummel |
| 1./2. Oggtober 2011 | ZJTPF in Zunzgen mit dr Junge Garde |
| 5. Novämber 2011 | Käller-Abstiig |



s' Junteress

kunnt wider im Oktober
Redaktionsschluss isch dr
30. Septämber 2011!!!

Clique-Käller

Telefon-Nummere

Redaktion

Lithos/Gestaltung

Druck

061 681 22 86

Esthi Pantaleoni (esther_p@bluewin.ch)

Martin Buck

Speedy Print, Basel